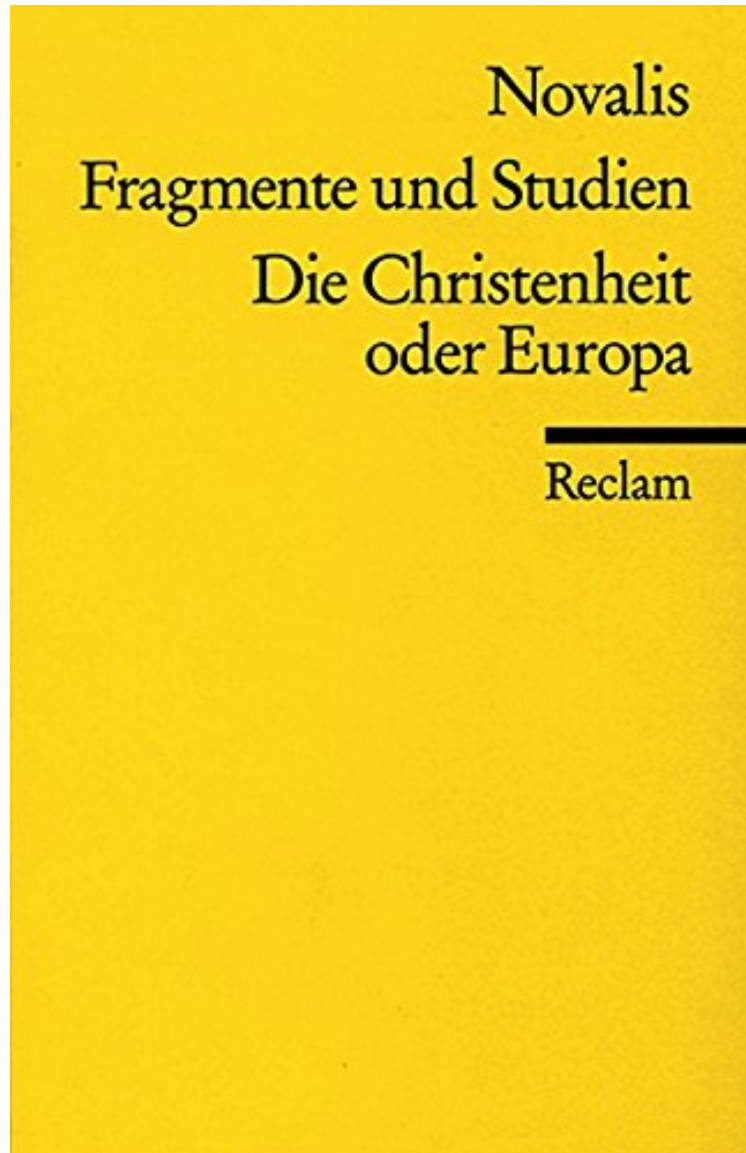


(Mobile library) Fragmente und Studien. Die Christenheit oder Europa (Reclams Universal-Bibliothek)

Fragmente und Studien. Die Christenheit oder Europa (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Novalis

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrang: #60120 in BcherVerffentlicht am: 1986Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 5.79 x .39b x 3.74l, Einband: Taschenbuch156 Seiten | File size: 28.Mb

Von Novalis : Fragmente und Studien. Die Christenheit oder Europa (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fragmente und Studien. Die Christenheit oder Europa (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jeder

sollte dies Bchl lesen Von Anja Friedrich Des Reclamheftl habe ich in der Bcherbox am Nordbad gefunden und mich sehr darber gefreut. Ich radle oft zum Nordbad, natrlich nicht, um dort zu baden, denn dazu ist der Eisbach da, und wer mag sich schon verchloren lassen? Sondern, um zu schauen, ob in der Bcherbox ein paar brauchbare Bchln sind. Die Bcherbox ist ein groer Erfolg in Mnchen, und es mte weit mehr davon geben. Novalis, obgleich aus norddeutschem Adel stammend, htte einen guten Bayern abgegeben, das beweist diese Auswahl seiner Schriften. Zunchst einmal ist er leidenschaftlicher Monarchist, wie die hier enthaltene Schrift Glauben und Liebe zeigt, die Friedrich Wilhelm III. und seiner Frau Louise gewidmet ist. Novalis begreift den staatserhaltenden, ja aufbauenden Sinn des Knigs und des Hofes und denkt dies bis in seine metaphysischen Verflechtungen. Der Hof wird als vorbildlicher Haushaltung fr den ganzen Staat vorgefhr, und der Dichter geht in seinen Vorschlg, was das Knigspaar alles tun und lassen soll, so weit, da der Knig selbst sich darber rgerte, wie wir in dem guten, dabei knappen, Nachwort erfahren. Unter Carl Theodor oder Max Joseph von Bayern htte es der Dichter doch besser gehabt als unter den preussischen Herrschern. In seiner Schrift Der Christentum oder Europa analysiert er eine Rekatholisierung Europas und ein Ende des Protestantismus zutreffend als Voraussetzung jeden Fortschritts auf dem Kontinent. Die philosophisch-politischen Fragmente und Studien knnen als Schwerpunkt der vorliegenden Auswahl betrachtet werden, die sich bedauerlicherweise nicht an die von Novalis verwandte Orthographie hlt, sondern in einer Orthographie von preussischen Oberlehrern abgedruckt ist. Abgesehen von profunden Bemerkungen dieses noch jungen Mannes zur Poetik, Ontologie und Politik erfahren wir am Rande auch manches Kulturkritische. Die meisten werden z. B. glauben, die schlechte Kleidung in Berlin habe erst mit der Achtundsechziger-Barbarei begonnen. Doch von Novalis wird man auch diesbezüglich eines besseren belehrt. Der Dichter schreibt am Ende des 18. Jahrhunderts: Der Anzug ist gewi ein sehr richtiger Ethometer. Er hat leider in Berlin immer auf einem sehr niedrigen Punkte gestanden, oft unter Null. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Suberung von der Poesie Von Klaus Grunenberg So nennt Novalis das Vergehen einer neuen Zeit, die alles nur im Lichte sehen mag, den Schleier des noch Geheimen nimmt und nur noch soetwas wie den Fortschritt anbeten mchte. In der echten katholischen Einstellung zum Leben, zur allumfassenden Annahme aller Mglichkeiten in diesem kurzen Leben, sieht der glaubende Autor, die Blte der deutschen Ronatik, den Schlssel unserer Zufriedenheit hier auf Erden. Wir wissen ja, da er sehr unter dem Tod seiner geliebten dreizehnjhrigen Sophie von Khn litt und der Nacht als Gegenspielerin des lichten Tages mindestens gleich viel beima an Wert, und so ist es auch nicht unverstndlich, da er in seinen Gedankengngen immer wieder soetwas wie ein spteres Wiedersehen, die Mglichkeit eines Fortbestehens nach dem Tode (gegen alle Ratio damals also) verfocht. Insofern ist er uns heute vielleicht nher als seinen Zeitgenossen, wobei er dieses sein Fragment ja bewut lange vermied zu verffentlichen. Samuel Huntington z.B. greift in unserer Zeit einige wichtige Gedanken aus diesem Fragment auf, indem er sagt, da die Bruchlinien der westlichen Welt vielleicht doch dort zu suchen sind, wo das katholische Denken ins orthodoxe bergeht. Aber das sind Gedanken, die noch lange nicht zuende gedacht wurden und der wahre Glaube ist eben allumfassend und nimmt orthodoxen Glauben genauso ernst und als menschliches Allgemeingut an, wie den eigenen. "Wir trumen von Reisen durchs Weltall, ist denn das Weltall nicht in uns?" So fragt Novalis einmal und so fragen auch wir gewi manchmal.